Presseinformation

2. Januar 2003

Hochwasserhilfe:

Land unterstützt Gemeinden mit 10 Millionen Euro

Gefördert werden Maßnahmen für die durch das Hochwasser beschädigte Infrastruktur, wie etwa die Wasserversorgungsanlagen, Kläranlagen und Kanalsysteme. „Und dies zu 100 Prozent, da Kosten in diesem Bereich wieder nur die durch das Hochwasser schon schwer belasteten Bürger treffen würden“, so Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

„Niederösterreich stelle die Gemeindeautonomie an die erste Stelle, sie funktioniere aber nur, wenn ein starker Partner zur Seite steht. „Wir haben als Land Niederösterreich bewiesen, dass wir starker Partner der Gemeinden und der niederösterreichischen Bevölkerung sind! Unsere Förderungen für Kleinregionen, das Fitnessprogramm für Niederösterreich, das NÖ Konjunkturbelebungsprogramm und der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sind nur einige Beispiele! Die 100-prozentige Entschädigung für hochwassergeschädigte Gemeinden ist eine weitere“, so Sobotka weiter.

Viele Bürger der betroffenen Gemeinden sind selbst Opfer des Hochwassers geworden. Da die Aufwendungen aus dem Gemeindebudget wieder 1 : 1 Bürger belasten würden, gibt es 100 Prozent Bundes- und Landesgelder für den Wiederaufbau der beschädigten kommunalen Infrastruktur.

In nur drei Monaten wurden 100 Projekte in den Gemeinden erhoben, berechnet und abgewickelt. 31 Wasserversorgungsanlagen und 69 Kanal- und Abwasseranlagen werden gefördert.

„Die NÖ Hochwasserhilfe ist noch lange nicht abgeschlossen. Wir als Land Niederösterreich helfen unseren Gemeinden und den niederösterreichischen Bürgern so lange es erforderlich ist!“, versichert Sobotka.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at